

3.

Dreijahresplan des Schulsprengels Naturns

Umsetzung des Schwerpunktthemas der Grundschule Naturns
„Persönlichkeits- und Selbständigkeitserziehung“

Team der Klassen 3.A/B/C

Feinplanung des Schwerpunktes für die 3. Klassen A/B/C
mit Umsetzungsschritten und Zeitplan

Titel des Schwerpunktes/der Schwerpunkte des Teams:

Selbständiges Erledigen von Arbeitsaufträgen und Aufgabenbereichen
Umgang mit Regeln

Ausgangslage: (Was haben wir bisher gemacht, wo stehen wir derzeit...)

Einsatz von Arbeitsplänen
Übertragung von Aufgabenbereichen
Selbständige Organisation der täglich wiederkehrenden Abläufe
Einsatz von verschiedenen Sozialformen
Entdeckendes Lernen
Differenzierung und Arbeit nach individuellen Möglichkeiten
Besprechen von Abläufen, Arbeitsweisen, Arbeitstechniken und Arbeitsergebnissen

Regeln bewusst machen und einfordern
Regelverstöße als Anlass für Klassengespräche nutzen
Sinnhaftigkeit von Regeln verstehen lernen

Ziele: (Welches Ziel soll am Ende des Schuljahres angestrebt bzw. erfüllt sein? Die abschließende Verifizierung nimmt Bezug auf die formulierten Ziele.

Erlangen von Sicherheit in der Organisation des eigenen Lernens
Sicheres Führen des Merkheftes als Unterstützung zur Erledigung der Pflichten
Hausaufgaben als Möglichkeit der Vertiefung von Lerninhalten bewusst nutzen
lernen
Selbständig zu einem Thema Informationen einholen können
Übertragene Aufgaben verlässlich und möglichst selbständig umsetzen können
Förderung des Durchhaltevermögens auch in schwierigen Situationen
Schüler zu Neugierde und Offenheit anregen
Bereitschaft zeigen, eigene Kompetenzen einzubringen und Kompetenzen von anderen zu nutzen

Hintergründe von Regeln verstehen und nachvollziehen können
Eigene Verhaltensweisen bewusst reflektieren können
Aus eigenen Verhaltensweisen lernen können

Erwerb weiterer Lebenskompetenzen entsprechend der Altersstufe
Offener Umgang mit Gefühlen
Nutzen der Kommunikation als Instrument zur Lösung von Konflikten

Form(en) und Zeitplan der Umsetzung: (Welches sind die einzelnen Schritte zur Umsetzung des Schwerpunktes? Welcher Zeitplan ist vorgesehen?)

- Einführung des Merkheftes und schrittweises Nutzen zur Organisation des eigenen Lernens (ganzes Schuljahr).
- Zu Themenbereichen Möglichkeiten schaffen, die es den Kindern ermöglichen über Dritte, über Bücher, über kindgerechte Seiten im Internet Informationen einzuholen (Themenbezogen über das ganze Schuljahr verstreut).
- Schülern gezielt Aufgabenbereiche in Eigenverantwortung übertragen(ganzes Schuljahr).
- Die Schüler zum Durchhalten auch in schwierigen Situationen anregen und bestärken- sich als Lehrperson zurücknehmen und Begleitung in den Vordergrund stellen (grundsätzlich ganzes Schuljahr, manchmal besonders situationsbezogen).
- Interessenbereiche der Schüler aufgreifen und sie nutzen zum Einbringen eigener Kompetenzen- andere Kinder lernen davon (grundsätzlich ganzes Schuljahr, manchmal besonders situationsbezogen).
- Regeln als etwas Positives und Sinnvolles erkennen- Hintergründe von Regeln für den alltäglichen Umgang miteinander bewusst machen und in konkreten Situationen einsetzen (ganzes Schuljahr).
- Der Kommunikation als Instrument zur Lösung von Unstimmigkeiten und zur Bewusstmachung von Situationen großen Spielraum einräumen(ganzes Schuljahr).

Evtl. besondere Maßnahmen in einzelnen Klassen: (Sind für einzelne Klassen besondere Maßnahmen vorgesehen?)

- keine besonderen Maßnahmen vorgesehen

Unterstützende Maßnahmen: (Welche Ressourcen, Experten sind notwendig? Sind unterrichtsbegleitende Veranstaltungen vorgesehen? Werden die Eltern in die Umsetzung einbezogen und wie? Wird Fachlektüre zum Thema benötigt?)

- Einsatz eines normierten Lernprogramms zum Etablieren von Regeln
- Lehrausgänge zu Orten, in denen selbständiges Denken, Handeln und Interpretieren gefordert wird
- Die Eltern werden über die Abläufe informiert und unterstützen sie auch zu Hause.

Fortbildung: (Nimmt das Team an einer internen Fortbildungsveranstaltung zum Schwerpunktthema teil? Bilden sich einzelne Lehrpersonen aus dem Team gezielt zum Schwerpunktthema weiter? Gibt es Elternabende bzw. Elternfortbildungen zum Schwerpunktthema?)

Einige Lehrpersonen des Teams nehmen dazu an der schulinternen Fortbildung „Nicht übereinander, sondern miteinander reden“ mit Annelies Tumpfer teil.

Evaluation: (Wie, wer, was, wann wird evaluiert?)

- Was: Einsatz und Nutzung des Merkheftes für die Organisation des eigenen Lernens
- Wie: Fragebogen an Schüler und Eltern, Auswertung der Ergebnisse, Information der Schüler und Eltern über die Ergebnisse, definieren von Maßnahmen zum Verbessern der Schwachstellen
- Wann: Am Ende des ersten Halbjahres und am Ende des zweiten Halbjahres
- Wer: Alle Lehrpersonen des Teams

Anmerkungen:

Keine

Naturns, den 19.10.2018